Statistische Angaben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **- (1965)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Statistische Angaben

Bevölkerung

(Stichtag 1. Januar). 1963: Schweizer 4931, Ausländer 805, total 5736. — 1964: Schweizer 5105, Ausländer 962, total 6067. — Zahl der Stimmberechtigten Ende 1963: 1513.

Schülerzahlen

(Stichtag 1. Mai 1964.) Gemeindeschule 497, Sekundarschule 98, Bezirksschule 221, Gewerbliche Berufsschule 290, Kaufmännische Berufsschule 151 (Kaufleute 85, Verkäuferinnen 66).

Bauwesen

Baubewilligungen sind 108 (Vorjahr 113) erteilt worden, davon 13 (11) für Wohngebäude mit 123 (106) Wohnungen. Das private Bauvolumen betrug zirka 6,6 (7,2) Millionen Franken.

Liegenschaftsverkehr

Handänderungen: Käufe usw. 54 (Vorjahr 62), Erbgänge 14 (11), Zwangsverwertung — (3). Pfandgeschäfte: Schuldbriefe 108 (96), Grundpfandverschreibungen 4 (3), Pfandrechtslöschungen 55 (85).

Wasserwerk

Gesamter Wasserverbrauch der Gemeinde (ohne Brauereien und private Wasserfassungen): 1 205 603 Kubikmeter. Jahresmittel pro Kopf und Tag 541 Liter, Maximum pro Kopf und Tag (im Wochendurchschnitt) 737 Liter.

Postamt

Geldumsatz 139 Millionen Franken (1962: 128). Markenverkauf und Barfrankaturen 530 000 Franken (426 000). Uneingeschriebene Briefpostsendungen, Aufgabe: 1,086 Millionen (1,055). Eingeschriebene Kleinsendungen, Aufgabe: 24 182 Stück (23 973). Aufgegebene Stücksendungen170 589 Stück (180 121). Zugestellte Stücksendungen 139 686 Stück (133 735). Einzahlungen 224 853 (212 779). Auszahlungen 35 884 (31 313). Zugestellte Nachnahmen 25 520 (24 727). Zugestellte eingeschriebene Kleinsendungen 27 376 (24 077). Einzugsaufträge 1235 (1271). Zugestellte uneingeschriebene Briefpostsendungen 2,5 Millionen (2 427 681).

Zollamt Rheinfelden

Im Jahre 1963 hat der Güterverkehr über das Hauptzollamt Rheinfelden sehr stark zugenommen. Dies ist teils auf die allgemein vermehrten Wareneinfuhren infolge der Hochkonjunktur zurückzuführen, teils auch auf den Umstand, dass die Zollämter an der Basler Grenze überlastet sind. Viele Importeure machen daher von der Ausweichmöglichkeit über Rheinfelden Gebrauch. Es wurden namentlich Maschinen, Maschinenteile, Automobilteile, Lang- und Schnittholz, Chemikalien, Gewebe, Konfektionswaren, Glaswaren, Eisenwaren, Kunststoffwaren eingeführt. Zur Ausfuhr gelangten vor allem Maschinen und Maschinenteile, Apparate, Ziegeleiwaren, Chemikalien, Gewebe. — Trotz den erhöhten Zollfreimengen haben die Verzollungen von Privatwaren der Grenzgänger im grossen und ganzen nicht abgenommen. Es wurden namentlich Margarine, Butter, Schuhe, Wäsche, Haushaltartikel, kosmetische Artikel eingeführt. Stark abgenommen hat die Einfuhr von Radio- und Fotoapparaten. Die deutschen Grenzgänger führten grosse Mengen Brot, Kolonialwaren, Tabakwaren, Eier, Waschmittel, Textilien aus. — Über die Rheinbrücke verkehrten täglich zirka 4000 Motorfahrzeuge. — Erfreulicherweise ist die Anzahl der Strafprotokolle wegen Zollvergehen stark zurückgegangen.